

Zeitschrift: Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten
Herausgeber: Naturmuseum Olten
Band: 5 (1994)

Artikel: Schädel & Skelette
Autor: Peltier, Marcel / Flückiger, Peter
Kapitel: Laufen, Schwimmen, Fliegen ...
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044682>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

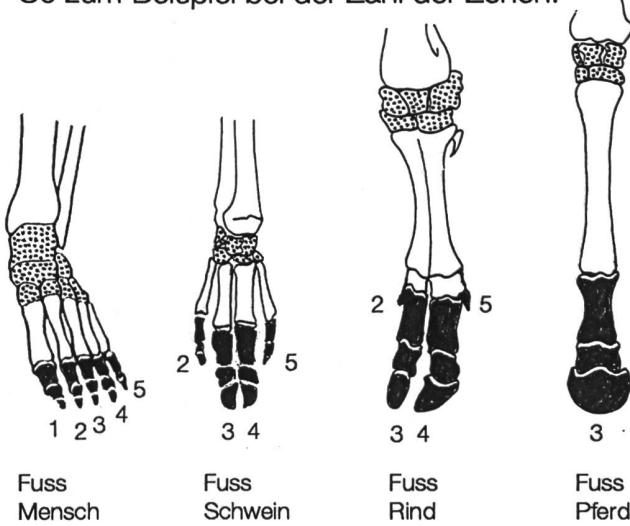
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufen, Schwimmen, Fliegen ...

Skelettbau und Lebensweise der Tiere sind eng mit einander verknüpft.

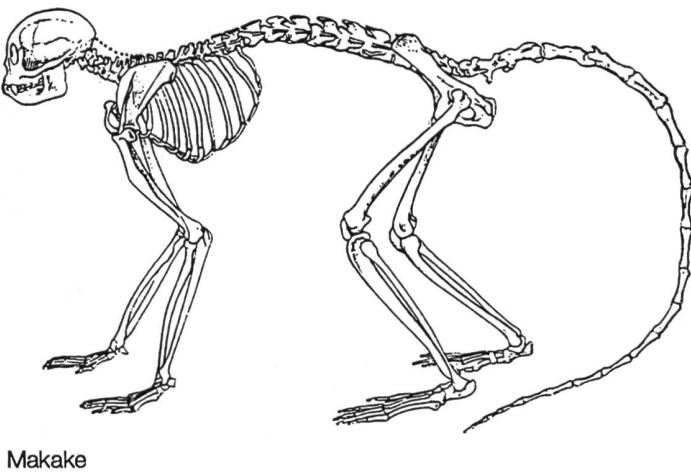
Anpassungen im Bau der Gliedmassen ermöglichen den Tieren besondere Fähigkeiten: Laufen, Fliegen, Graben, Klettern, Schwimmen.

Im Verlauf der Evolution sind einzelne Knochen verlängert, verkürzt oder sogar einfach weggelassen worden. So zum Beispiel bei der Zahl der Zehen:

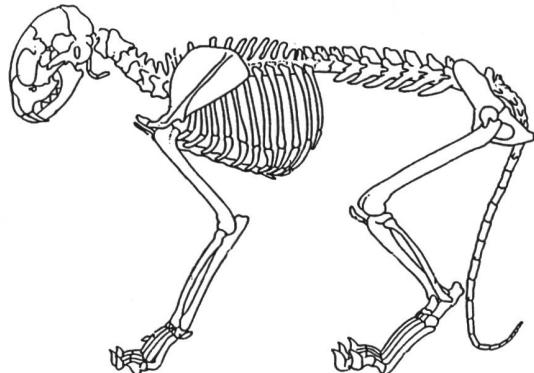


Affen und Menschen sind Sohlengänger. Beim Gehen treten sie mit dem ganzen Fuss auf dem Boden auf.

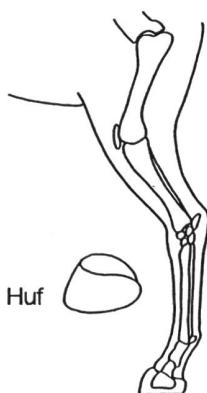
Ihre Vorderfüsse sind zu Händen geworden. Der Daumen kann den übrigen Fingern gegenübergestellt werden. Gegenstände lassen sich so geschickt ergreifen.



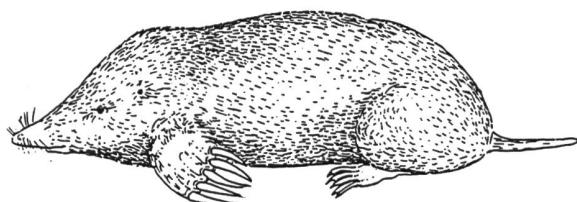
Katzen und auch Hunde gehen auf den Zehen. Die Mittelfuss- und Fusswurzelknochen berühren den Boden nicht.



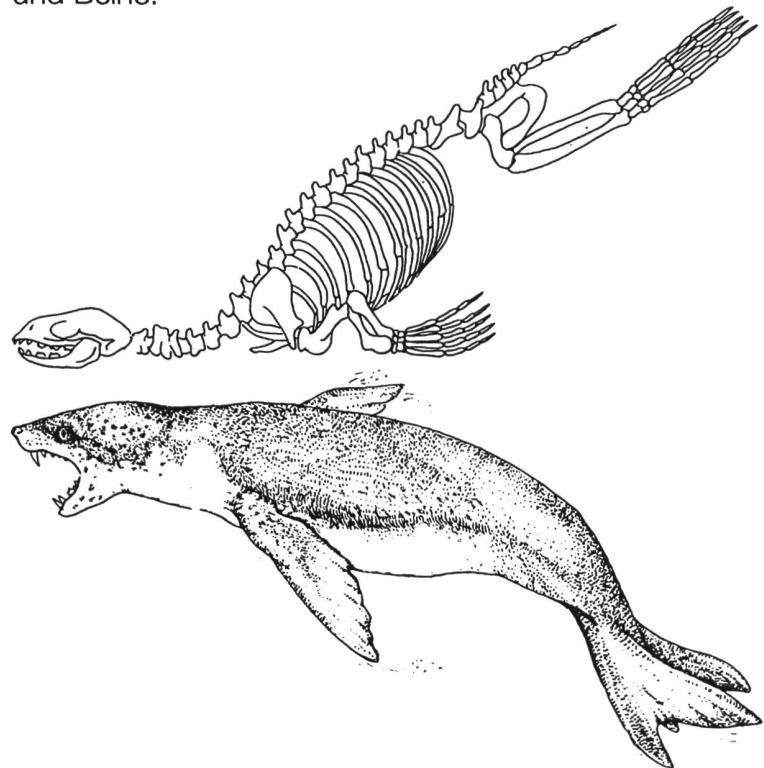
Pferde und andere Huftiere laufen auf den Zehenspitzen. Die hörnernen Hufe schützen die Zehenspitzen vor Verletzungen.



Die Hände des Maulwurfs sind zu Grabschaufeln umgebildet. Damit ist er ideal an seine unterirdische Lebensweise angepasst.



Die Flossen der Robben sind umgewandelte Arme und Beine.



Mit ihren Flügeln haben sich Vögel und Fledermäuse den Luftraum erschlossen.

